

Zeitschrift: Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
Band: 16 (1949)
Heft: 3-4

Rubrik: Suchanzeigen = Recherches

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Maggia und zu Locarno. Zu Ende des XVII. Jahrhunderts ging das Geschlecht seinem Erlöschen entgegen. Einer der letzten Träger des Namens war der 1643 geborene Kaspar Russinger, welcher 1698 als Hauptmann in kaiserlichen Kriegsdiensten mit dem Zunamen v. Russikon geadelt wurde.

Quellen: P. Burckhardt, Das Tagebuch des Johannes Gast. — Wappenbuch der Stadt Basel. — Basler Adels- und Wappenbriefe.

Buchbesprechung

Nabholz, Hans. *Einführung in das Studium der mittelalterlichen und der neueren Geschichte*. 134 S. Zürich, Schulthess & Co. A.-G.

Gründliche historische Kenntnisse erleichtern jedem Familienforscher die oft mühselige Arbeit und sie sind für jene, die sich berufsmässig mit der Forschung beschäftigen, die unerlässliche Voraussetzung für den Erfolg. Ihnen allen wird die von Prof. Hans Nabholz verfasste Schrift gute Dienste leisten. Ist sie auch in erster Linie den Studierenden der Geschichte zuge- dacht, so wird dennoch nicht nur der Fachhistoriker, sondern überhaupt jeder, der geschichtliche Studien irgendwelcher Art betreibt, Gewinn daraus ziehen. Nach einem einleitenden Teil äussert sich der Verfasser im ersten Hauptkapitel über die Geschichtsquelle. In den Abschnitten über Quellenkunde und Quellenkritik werden dem Historiker jene Kenntnisse beigebracht und durch Beispiele erläutert, die für ihn das unentbehrliche Rüstzeug bilden. Wie und auf welche Art die Ergebnisse der Forschungsarbeit zu einem einheitlichen Bau vereint werden, zeigt das zweite Hauptkapitel. Auch in der Familienforschung sollte der vorausgehenden Sammelarbeit stets die Darstellung nachfolgen. Wertvoll sind die zahlreichen bibliographischen Angaben sowohl im Text wie im Anhang, der eine eigentliche Literatursammlung enthält. Sie zählt die wichtigsten Quellenwerke, Darstellungen und Zeitschriften auf, wobei ausser der Weltgeschichte auch die Geschichte der einzelnen Länder vertreten ist.

F. H.

Suchanzeigen — Recherches

33. Le soussigné aimeraient entrer en correspondance avec des personnes en Suisse qui étudient comme lui la famille Bolle. Il est prêt à offrir des données de cette famille de la branche Néerlandaise. Il cherche des armoiries alliées aux Bolle.

A. P. J.-B. Fermin, Amsterdam, 124 Gerrit van der Veenstraat;
ou: Bureau Central de la SSEG, Erlenbach-Zch., Rietstrasse 25.